

« FRANCE JOURNAL »

MALEREI

J.-M. Berti und F. Chevrier stellen ihre Werke aus



Bis zum 1. Mai präsentieren die aus Livorno stammenden Maler Jean-Mario Berti und Ferdinand Chevrier ihre letzten Werke in der Escher Kunstgalerie. Zur Eröffnungsfeier am Donnerstag nachmittag hatten sich folgende Gäste eingefunden: Dr. Pier-Franco Valle, italienischer Konsul; die Stadträte Raymond Ourth und Camille Schleich; Roger Lacaf, Friedensrichter; Othon Schockmel, Präsident der « Amitiés italo-luxembourgeoises »; Jos. Wampach, Verwalter des Stadttheaters; Antonio Capelli, Direktor der italienischen Sprachkurse; Pierre Deltgen vom Syndicat d'initiative; Pierre Deltgen, vom Syndicat d'initiative; Jean und Marcel Herber, Gerichtsvollzieher; Robert Schroeder, früherer Direktor von AR-BED-Mines; Emile Kaiser, Ehreninspektor der Steuerverwaltung; Sylvain Gremling, Gérant der Banque Internationale; Léon Metz, Gérant der Banque Générale; Pierre Kayser, Gérant des Crédit Européen, usw.

In seiner Eigenschaft als Präsident der Überwachungskommission der städtischen Kunstgalerie, stelle Stadtrat Raymond Ourth die beiden Künstler vor. Sie stellten bereits öfters in europäischen Städten aus und deren Werke, sind auch in zahlreichen Museen und Pri-

vatsammlungen zu sehen. Ihr Schaffen wurde durch die Verleihung von namhaften Preisen anerkannt.

Abschliessend wünschte H. Ourth der Ausstellung einen vollen Erfolg.

Ferdinand Chevrier dankte für den herzlichen Empfang in

der Minnettemetropole. Dann sahen sich die Kunstfreunde die ausgestellten Malereien an. Es handelt sich um abstrakte Werke, die ihre Anziehungskraft auf die Besucher nicht verfehlen werden. Die Ausstellung ist werktags von 15 bis 19 Uhr und sonntags von 10 bis 12 und von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Samedi 19 avril 1969